

# Remsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich Amal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pf., anwärts 9 Pf.

Nr. 27.

Samstag den 17. Februar 1894.

| 55. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen.

**Waiblingen.** Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung werden hiemit auf den im Ministerialamtsblatt Nro. 3 enthaltenen Erlaß des K. Ministeriums des Innern betreffend die Regie-Baunachweisungen vom 18. Jan. d. J. Nro. 16894<sup>93</sup> zur genauen Befolgung hingewiesen. s. o. Amtskalender 1889 Seite 52.  
Am 15. Februar 1894. K. Oberamt: T h y m.

**Waiblingen.** Die Gemeindebehörden erhalten hiemit die Weisung die Vorschriften des im Ministerialamtsblatt Seite 28 enthaltenen Erlasses des K. Ministeriums des Innern betreffend die Nummerierung der Haupt- und Nebengebäude und die Gebäudebezeichnung in den Brandkatastern und sonstigen öffentlichen Büchern vom 17. Jan. d. J. Nro. 202 genau zu befolgen.  
Am 15. Februar 1894. K. Oberamt: T h y m.

**Waiblingen.** An die Ortsvorsteher.  
Das K. Ministerium des Innern hat durch Erlaß vom 12. d. M. No. 16894. das Oberamt unter Hinweisung auf den Ministerialerlaß vom 18. Januar d. J. betreffend Regiebaunachweisungen (Amtsbl. S. 17) mit Rücksicht darauf, daß aus dem hiesigen Bezirk in den Jahren 1888 bis 1892 die auffallend geringe Anzahl von 77 Regiebaunachweisungen bei dem Vorstand der Württ. Bauwerksberufsgenossenschaft eingegangen sei, zu näherer Untersuchung des Grundes und zu sorgfältiger Einleitung behufs besseren Vollzugs des § 22 des Baunfallversicherungsgesetzes aufgefordert.  
Demgemäß wird den Ortsvorstehern aufgegeben: unter Zuziehung des Ortsbaukontrolleurs und einiger Bauhandwerker zu untersuchen, welche Bauarbeiten in den Jahren 1888 bis 1892 in Regie ausgeführt worden sind, wobei namentlich das tabellarische Verzeichniß des Ortsbaukontrolleurs zu durchgehen und das Ergebnis dieser Untersuchung mittelst Vorlegung eines Verzeichnisses der in den gedachten Jahren ausgeführten Regiebauarbeiten binnen 14 Tagen hieher anzuzeigen ist.  
Für die Zukunft wird von den Ortsvorstehern erwartet, daß sie ihren diesfalligen Amts-Obliegenheiten sorgfältig nachkommen.  
Am 16. Februar 1894. K. Oberamt: T h y m.

**Waiblingen.** Bekanntmachung,  
die Errichtung eines Kalkofens betreffend.  
Der Ziegeleibesitzer Gottlob Pfander, Firma: K. & G. Pfander will auf seiner Baumwiese P. No. 113 und 123 auf der Leimen-grube einen Kalkofen mit Schuppen erbauen und bittet hiezu um Genehmigung.  
In dem Kalkofen sollen jährlich ca. 1000 Ctr. Kalk gebrannt werden. Zur Feuerung soll nur Coaks (keine Steinkohlen) verwendet werden.  
Dieses Unternehmen wird hiemit unter der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen binnen **vierzehn Tagen**, von Ausgabe dieses Blatts an gerechnet, bei dem Oberamt dahier um so gewisser anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.  
Innerhalb der 14tägigen Frist sind die Beschreibung, Zeichnungen und Pläne auf der Oberamtskanzlei dahier zur Einsicht aufgelegt.  
Am 16. Februar 1894. K. Oberamt: T h y m.

**Waiblingen.** An die Schultheißenämter.  
Der Vorstand des Württ. Obstbauvereins hat Plakate, welche „10 Grundregeln des Obstbaus“ enthalten, anfertigen lassen und zur Verteilung an die Gemeinden des Landes kostenfrei angeboten. Die Gemeindebehörden, denen in nächster Zeit solche Plakate zukommen werden, haben dafür zu sorgen, daß sie an einer für die beteiligten Kreise zugänglichen Stelle ausgehängt werden.  
Den 16. Februar 1894. K. Oberamt: T h y m.

**Waiblingen.**  
**Eigenschaftsverkauf.**  
Am nächsten **Montag, den 19. d. Mts.** vormittags 11 Uhr kommt auf dem hiesigen Rathaus aus dem Nachlaß der **Johannes Pfander**, Kupferschmids Witwe hier folgende Eigenschaft im erstmaligen Aufstreich zum Verkauf:  
13 ar 90 qm Baumwiese in den Wasengärten,  
16 ar 23 qm Baumwiese in den Siechengärten,  
19 ar 48 qm Acker im Sackträger.  
Hiezu sind Kaufslustige eingeladen.  
Den 16. Febr. 1894. Ratsschreiberei: R ö c k e r.

**Weinstein.**  
**Lieferung von Obstbäumen.**  
Die Gemeinde bedarf etwa 50 St. junge schöne Apfelbäume. Offerte auf deren Lieferung wollen bis **Donnerstag den 22. Febr. d. J.** hieher übergeben werden.  
Den 16. Febr. 1894. **Schultheißenamt.**

**Waiblingen.**  
In der Verlassenschaftsache des **† Eberhard Friedrich Spald**, Secklers hier, kommt am nächsten **Montag, den 19. d. Mts.** vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathaus im zweiten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:  
P. No.: 1251. 17 ar 7 qm Acker,  
49 qm Weg  
17 ar 56 qm am Deffinger Weg, angekauft für 600 M.  
wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 13. Februar 1894. Ratsschreiberei: R ö c k e r.

**Waiblingen.**  
**Bergebung von Maurer-Arbeit.**  
Im Anschluß an den im hiesigen Stadtwald anzuführenden Holzabfuhrweg ist eine **Ueberfahrtsbrücke** über den Bibelbach herzustellen. Der Voranschlag beträgt —: 393 Mk. 74 Pf.  
Lektierer, sowie der Plan und die Bedingungen liegen auf dem hiesigen Stadtbauamt zur Einsicht auf und sind Offerte auf diese Arbeit spätestens bis **Mittwoch, den 21. Februar d. J.** bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.  
Den 14. Februar 1894. Stadtpflege: P f ä n d e r.



Waiblingen.

# Eigenschaftsverkauf.

Die Erben der **David Knapp**, Pflasterers Witwe hier, bringen nachbeschriebene Eigenschaft am nächsten **Montag, den 19. d. Mts. vormittags 11 Uhr**

auf dem hiesigen Rathaus im letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:



Geb. No. 234. 1 ar 39 qm Ein 1stoc. Wohnhaus mit Keller und Hofraum im Badgäßle, angekauft zu 2310 Mk.

2 ar 95 qm Baumwiese rechts an der Winnender Straße, angekauft zu 242 Mk.

15 ar 95 qm Acker, 37 qm Weg im äußern schmalen Pfad, angekauft zu 600 Mk.

16 ar 32 qm 5 ar 75 qm Acker, 22 qm Weg am Winnender Weg, angekauft zu 212 Mk.

5 ar 97 qm 15 ar 45 qm Acker in der inneren Winterhalbe, angekauft zu 1760 Mk.

18 ar 84 qm Acker, 12 qm Weg auf der Korber Höhe, angekauft zu 515 Mk.

18 ar 96 qm 9 ar 99 qm Acker auf der Korber Höhe angekauft zu 311 Mk.

20 ar 68 qm Baumwiese im Noßberg, angekauft zu 800 Mk.

24 ar 93 qm Wiese in den Buschwiesen, angekauft zu 1405 Mk.

21 ar 58 qm Baumwiese in der Sauhalben, angekauft zu 1375 Mk.

Hierzu sind Liebhaber eingeladen. Den 13. Febr. 1894.

Ratschreiber: **Köcher**

Privat-Anzeigen.

## Tanzkurs Waiblingen.

Damen und Herren, welche sich zu beteiligen wünschen, wollen sich gefl. morgen **Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr** zu näherer Besprechung im **Postsaale** einfinden. **G. Keppler**, Instituts-Lehrer.

## Leinwand.

Mein Lager in einfach- und doppelbreiter Leinwand, sowie in den übrigen Leinen- und Aussteuer-Artikeln ist wieder neu sortiert. Infolge günstigen Einkaufs kann ich trotz des Aufschlags zu den gewohnt billigen **Preisen** verkaufen.

Insbefondere empfehle ich solide, schwere

### Hausleinen

zu **Frauenhemden** von 70 Pfg. p. meter an und **Halbleinen** von 45 Pfg. p. meter an. Bei größerer Abnahme tritt entsprechende Preisermäßigung ein.

**Gottlob Villinger.**

Waiblingen.

In unmittelbarer Nähe des Marktplatzes, an einer Hauptstraße gelegen, ist hier ein

## Geschäftshaus

samt Scheuer und Stallung, zu jeglichem Betriebe geeignet, bis Georgi dieses Jahres zu verkaufen.

Zahlungsbedingungen günstig.

Auskunft erteilt die Redaktion.



Waiblingen.

Verzinkte nie rostende

## Drahtgeflechte

empfehl. billigt

**G. C. Herzog.**

Waiblingen.

## Rentlinger Loose

à 2 Mark 11 St. 20 Mk. Ziehung unwiederruflich **Dienstag den 20. Febr.** empfiehlt

**Jm. Hess.**

## Homöopatischer Verein Waiblingen.

Nächsten Sonntag d. 18. Febr. Nachmittags 3 1/2 Uhr findet **Monatsversammlung** bei **Hölder** zur Schwane statt.

Der Vorstand.

Waiblingen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Antwortlich auf alle Anfragen und irrige Ansichten, teile ich der geehrten Einwohnerschaft und meinen werten Kunden mit, daß ich mein **Laden** sowie das

### Schuhwaarengeschäft

von meinem verstorbenen Mann, gestützt auf einen tüchtigen **Geschäftsführer**, in unveränderter Weise weiter führe, und bitte meine werten Kunden u. Gönner mir ferneres Wohlwollen bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

## Ernst Haug Witw.

Ebenfalls ist ein **Logis** mit 2 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen an ruhige Familie bis **Georgi** zu vermieten. Die Obige.

Waiblingen.

Unterzeichneter bringt von morgen an

## Hell-Export-Bier

aus der **Bachner'schen Brauerei** in **Stuttgart** in Ausschank.

**Sonntags Anstich, die Woche über in Flaschen.**

**P. Märterer,**

z. Löwen.

Waiblingen.

Ungefähr 8-10 Ctr.

## Gehm d

hat zu verkaufen.

**Jakob Pfander, Bäcker.**

Waiblingen.

## Mark 1000

sind sogleich gegen Güterversicherung anzuleihen.

Zu erfragen bei der Redaktion.



**Kassen-Schränke**

solid u. billigst bei **J. Ostertag Aalen.**

Waiblingen.

Trockene Anzündspäne und Harzspäne, gespaltenes trockenes

## Brennholz

empfehl. **Müller Wohlfarth-Bögele.**

Waiblingen.

**Photographische Aufnahmen** jeden Sonntag bei jeder **Witterung** von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr abends **Vorherige Bestellung** auch **Wochentage** bei **Herrn Kaufmann Baetz**. Auch werden bei mir zu jeder Zeit nach **Bildern Vergrößerungen** kunstgerecht hergestellt bei **soliden Preisen.**

**W. Rössle.**

Photograph aus Stuttgart.

Stuttgart.

## Seiden-Hüte,

## Filz-Hüte, Plüschhüte,

## Kameelhaar-Hüte,

in größter Auswahl empfiehlt **W. Klumpp, Hutmadier** **Hirschstraße 5.**

Beinstein.

## Federnstaub

vorzügliches Düngemittel für **Kartoffeln, Welschkorn** u. s. w. kann bestellt werden bei

**Friedrich Kuhnle.**

Für **Waiblingen** nimmt **Bestellungen** entgegen.

**Herr Hölder z. Schwane.**

## Eier

sind fortwährend zu haben per Stück 5 Pfg. bei **Fr. Kayser.**



## Ferd. Kleemann & Sohn

Maschinenfabrik und Eisen gießerei in **Oberlärkheim** bei **Stuttgart**

empfehlen ihre vielfach erprobten, eisernen **Pumpbrunnen.**

Offerten mit Zeichnungen und Zeugnissen stehen stets gerne zu Diensten.

Es sind sofort gegen gute Sicherheit

## 3000 Mark

anzuleihen Es wird auch in zwei **Posten** abgegeben.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Eine kleinere

## Wohnung

nebst Zubehör ist bis **Georgii** zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt die **Redaktion.**

Waiblingen.

## 1000 Mark

hat in einem oder zwei **Posten** gegen Sicherheit

zu 4% anzuleihen. Wer? sagt die **Redaktion.**



# Ausverkauf!

Wegen bevorstehender Inventur-Aufnahme des Warenlager's.

140/190 cm.	große farbige Betttücher	zu 1. u. 1.40 per Stück
50/50 "	Zeugles Taschentücher carrirt	" 16 Pf. " "
60/60 "	rothe Taschentücher für Männer	" 16 " " "
50/50 "	weiße Taschentücher	" 25 " " "
100/120 "	mit buntem Rand 1/2 Leinen	" 1. — " " "
130/135 "	Reinleinen, Damast-Gewebe	" 2. 40 " " "
38/40 cm.	breite Handtücher	" 18 " " meter
38/40 "	breites Halbleinen	" 20 " " "
82 "	Sauleinen (grob)	" 45 " " "
82 "	(fein)	" 70 " " "
160 "	Baumwolltuch (für Leintücher)	" 80 " " "
150 "	Halbleinen (für Leintücher)	" 90 " " "
75 "	ungebleichtes Baumwolltuch	" 1. — " " "
82 "	"	" 23 " " "
75 "	Stühl Tuch	" 27 " " "
83 "	Hemden Tuch gebleichtes ohne Appretur	" 37 " " "
83 cm.	breite Gläsker-Biz	" 36 " " "
83 "	Satin Augusta	" 40 " " "
75 "	Cretonne forte	" 50 " " "
75 "	Normalflanell	" 35 " " "
75 "	Sommerhemdenstoff carrirt zu	" 45 " " "
75 "	Baumwollflanell schwere Qual.	" 38 " " "
90 "	Rockflanell	" 40 " " "
70 "	Unterrockstoff	" 65 " " "
82 "	Bettzeugle	" 50 " " "
"	Futterstoffe (Croise Satin)	" 40 " " "
"	doppelt breite 1/2 Wollene Kleiderstoffe	" 30 " " "
"	Rein " Cachemire	" 45 " " "
"	Schwarze Cachemire	" 75 " " "
140/240 cm.	Schwere Wollene Militär-Decken	" 85 " " "

Pferdedecken von Mk. 2.— an. Bettüberwürfe.

Anfertigung von Betten. Muster können nicht abgegeben werden. Verkauf gegen baar.

## Christian Pfeleiderer Waiblingen Schmiedenerstraße.

### Einladung.

Alle diejenigen, welche Lust haben, unsern Freund **H. Spatz in Ludwigsburg** zu besuchen, versammeln sich kommenden

**Montag, abends 8 Uhr** im **Schwanen**

Schöne

### Malzkeimen

sind zu haben bei **Hölder, z. Schwanen.**

### Reutlinger Loose

Ziehung **20. Februar** Hauptgewinn **25,000 Mk.** à **2 Mk.** sind zu haben bei **C. F. Bud.**

### Mildeste

Veilchen-Rosen-Honig-Seife

garantirt rein u. sehr aromatisch, empf. Packeten à 3 St. = 40 Pf., **Theodor Daiber**

Waiblingen. Samstag und Sonntag

### Metzelsuppe

wozu freundlichst einladet

**G. Kienzle,** z. Adler.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

### Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner echtchinesische Ganzdaunen (sehr säkkräft.) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — **Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwill. zurückgen.** **Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

Waiblingen. Ein

### Ariston

42 Stück spielend sehr passend in eine Wirtschaft hat um billigen Preis zu verkaufen.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Stuttgart.

### Gold- & Silber-

Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

### Überzüge

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

**Karl Munz,** Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt **Marktstr. 7.**



Niederländisch-Amerikanische

### Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königliche Postdampfer NACH

### NEW-YORK

über

### ROTTERDAM.

MITTWOCHS und SONNABENDS.

Nähere Auskunft ertheilt:

die Verwaltung in

ROTTERDAM.

die General-Agenten:

Danger und Weber, Heilbronn, H. Anselm und Co. Stuttgart.

sowie die Agenten:

Gottl. Weiß, Waiblingen,

Fritz Mayer,

Beiz, Winnenden.

### Wer praktisch ist

benützt für seine Trikotwäsche die **Trikot-Neuwäscherei von Philipp Wögle in Stuttgart.** Die Wäsche wird mit viel größerer Sorgfalt, als auf gewöhnlichem Wege behandelt, gewinnt dadurch an Dauerhaftigkeit und erhält ein Aussehen wie neu. Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt. Preise billigst.

Annahme-Stelle für Waiblingen

**Carl Wolfs Dwe.**

### Neu Neu Wieland's Triumph-Husten-Zucker

ist entschieden eines der besten und billigsten Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit zu haben in Paket 10 und 20 Pfd. sowie offen pr. Pfd. 1 Mark bei

**Chr. Wieland, Conditior.**

### Das Beste



Lederfett

gesetlich geschützt! Vollständig geruchlos.

erhältlich in Büchsen 1/8 P., 1/4 P., 1/2 P. und 1 P. bei:

**Joh. Mayer, Greßheppach.**

Alte Briefmarken! kauft Postsekretär Fuchs, Raumburg (S.)

### Württemberg.

(!) **Waiblingen, 15. Febr.** Gewiß ist die Fastnachtunterhaltung des hiesigen Turnvereins den Besuchern noch in der Erinnerung einen heiteren Abend zugebracht zu haben. Die von Mitgliedern des Vereins so wohlgelungene humoristische Vorträge, von denen, wie: Die Liebe im Schilderhaus, die Geheimpolizisten, der Bruder Lustig auf Reisen, die künstlerischen Vorträge auf dem neuesten Musikinstrument

„Katakophon“, der süße Theodor und noch andere, allgemeinen Beifall gefunden haben, steht jetzt nach Abreisen des Prinzen Carneval, den Mitgliedern schon wieder ein genussreicher Abend in Aussicht. Diesmal erlaubt sich der Turnwart mit seinen activen Mitgliedern eine Abendunterhaltung mit turnerischen Aufführungen im Lokal zu veranstalten. Dieselbe soll, wie mir bekannt, am Samstag den 24. Febr. für Vereinsangehörige stattfinden. Am Sonntag den 4. März soll für alle Freunde



der Turnfache eine Wiederholung der Aufführungen gegen ein kleines Eintrittsgeld stattfinden. In dem Abend für Vereinsangehörige soll auch eine Kasse für freiwillige Beiträge aufgestellt werden, der Erlöb wird zur Anschaffung eines eisernen Neckb bestimmt.

Einsender dieses erlaubt sich nun, an alle Mitglieder und Freunde der Turnfache die Bitte zu richten, durch zahlreiche Beteiligung die Bestrebungen der Turner zu unterstützen.

Das Programm welches mit der Einladung bekannt gegeben wird, ist ein sehr reichhaltiges, da die Zwischenpausen von Vereinsmitgliedern durch musikalische Vorträge ausgefüllt werden und so jedem Besucher ein genußreicher Abend bevorsteht, darum kommt zahlreich.

— [Neues 3 1/2 % Württemberg. Staatsanleihen] Sicherem Vernehmen nach wird die 3 1/2 % Württemberg. Anleihe im Betrag von nominal Mt. 10 000 000, die, wie bekannt, das unter Leitung der Württemberg. Vereinsbank stehende Konsortium übernommen hat am 22. Febr. zum Kurse von 100 1/4 % zur Subskription aufgelegt werden.

Geradstette, 14. Febr. Infolge Genusses von selbst gemachter Leberwurst, die während des Räucherens, wie man annimmt, zu warm und dadurch nach und nach sauer geworden ist, liegt gegenwärtig eine Anzahl Personen der Familie B. auf einem zur hiesigen Gemeinde gehörigen Hof krank darnieder; ein Glied derselben, der ledige Bruder, ist bereits gestorben und gestern beerdigt worden. Eine Untersuchung der Sache ist angeordnet.

Blödingen, 14. Febr. Schon wieder erregte ein Unglücksfall die Teilnahme der ganzen Einwohnerschaft. Der 12jährige Sohn einer hiesigen Familie ging diesen Mittag nach der Schule seinem Vater nach Kirchheim u. T. entgegen und traf ihn auch daselbst mit seinem Fuhrwerk. Als der Knabe, der mit dem Umgang von Pferden sehr vertraut war, das Pferd ausspannen wollte, schlug ihm dasselbe so unglücklich auf den Kopf, daß ihm die Hirnschale zerbrach. Nach Ueberbringung in das dortige Krankenhaus gab er seinen Geist auf.

Stuttgart, 14. Februar. In Waldstetten d. Bezirks schloß gestern Nacht um 11 Uhr der ledige Schäfer K. von einem benachbarten Hof durchs Fenster auf den dortigen Schultheiß Barth, traf ihn aber glücklicherweise nicht. Die Spuren im Schnee führten noch gestern Nacht zur Entdeckung des Thäters, der heute früh an das hiesige Amtsgericht eingeliefert wurde. Wie man hört, soll Nachsicht der Beweggründe sein; K. ist vor wenigen Tagen vom Schultheiß in Strafe genommen worden.

Stuttgart, 15. Febr. Bei der heutigen Stadtschultheißenwahl haben von 1679 Wahlberechtigten 1525 abgestimmt. Werkmeister Möhler erhielt 1025, Amtmann Fezer 46, Rechtsanw. Hezel 37 Stimmen. Möhler hat somit mehr als zwei Drittel aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Die übrigen Kandidaten waren zurückgetreten.

Münsingen, 14. Febr. Gestern abend um 8 Uhr brannten in Dottingen ein Haus und zwei zusammengebaute Scheunen nieder. Der Besitzer, Tagelöhner Manz, dem heute Stroh, Heu u. im Zwangswege verkauft werden sollte, wurde wegen Verdachts der Brandstiftung an das königl. Amtsgericht eingeliefert.

### Deutsches Reich.

— Im Kleinen Tiergarten zu Berlin wurde, wie wir der „Post“ entnehmen, dieser Tage ein bewußtloser achtjähriger Knabe gefunden und in das Moabiters Krankenhaus eingeliefert. Er bot das Bild einer schweren Vergiftung dar. Den Bemühungen der Aerzte gelang es, ihn nach einiger Zeit wieder zum Bewußtsein zu bringen. Als man ihm dann die Ursache seines Zustandes auf den Kopf zusagte, gestand er, daß er mit drei Spielkameraden zusammen eine Bierflasche voll Schnaps ausgetrunken habe. — Netze Fröchtchen!

Hamburg, 14. Febr. Während des Sturmes sind in Hamburg, Altona, Harburg und Cuxhaven mindestens 11 Personen erschlagen worden oder ertrunken. An 80 Kleinfahrzeuge sind gesunken. Hier haben das alte Rathaus, die Petrikirche und die Jakobikirche und der Sternschanze-Bahnhof schwer gelitten. Die telegraphischen Verbindungen mit England, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark und Schweden sind wieder frei, mit Desterreich und Norwegen noch unterbrochen. Sturm und Wasserflut sind im steten Abnehmen begriffen.

Bruchsal, 13. Februar. Ein heute abend stattgefundenener Schneesturm war von heftigem Blitz und Donner begleitet.

Rödingen, 13. Febr. Durch den gestrigen orkanartigen Südweststurm wurden das Haffeis und Hölzer von Cöffe aus in den Pregel getrieben. Der Fluß hat gestern seinen höchsten Wasserstand seit 1801 erreicht. Außer der grünen Brücke wurden auch die anderen teilweise selbst für Fußgänger gesperrt. Bei dem Versuch, ihre Keller zu verstopfen, sind 3 Besitzer umgekommen. 13 Hinterhäuser mußten vollständig geräumt werden; der Schaden an Bäumen ist sehr bedeutend. Heute Mittag trat heftiger Schneefall ein, Nachmittags war ein langsame Fallen des Wassers bemerkbar.

### Ausland.

Paris, 14. Febr. Die Person des Urhebers der Explosion im Terminushotel ist nunmehr festgestellt. Er heißt Emil Henry und ist am 26. Sept. 1872 in Barcelona von französischen Eltern geboren. Sein letzter Aufenthalt war London, wo er der Polizei als Anarchist bekannt war. Diefelbe wußte, daß sich Henry seit dem 1. Jan in Paris aufhalte. Hier war er früher bei einem Bildhauer, später bei einem Möbelhändler beschäftigt. Bei seiner Vernehmung erklärte Henry,

er habe allein, ohne Genossen gehandelt. Ferner gab er an, die Bombe sei eine Bleibüchse gewesen, mit grünem Pulver und Rehpösten geladen und mit einer Lunte versehen, die er vorher auf dem Arie angezündet habe.

Paris, 13. Febr. Das Café des Hotels Terminus wurde heute Nachmittag, nachdem von den Behörden der Thatsache auf das Genaueste aufgenommen worden war, wieder eröffnet u. von zahlreichen Neugierigen besucht. Vor dem Hotel ist beständig eine große Menschenmenge angeammelt, und die zahlreichen Schutzleute haben Mühe, die Bahn freizuhalten. Die Direktion des Terminushotels erklärt die Meldung, daß zahlreiche Reisende das Hotel verlassen hätten, für unrichtig. Ministerpräsident Casimir Perier hat den Verwundeten heute Abend einen Besuch abgestattet und sich persönlich nach ihren Wünschen erkundigt. — Man hofft, alle Personen, die bei dem Attentat im Terminushotel verletzt worden sind, zu retten. Polizeiaгент Briffon, der bekanntlich durch seine Geistesgegenwart Lebretons Verhaftung erwirkte, befindet sich außer Lebensgefahr. Nachdem im Ministerrat Briffon für sein energisches Vorgehen das Kreuz der Ehrenlegion zuerkannt war, befestete Polizeipräsident Lepine dem Verwundeten selbst das Kreuz auf die Brust und überbrachte der Frau desselben 500 Fr. Pflegegeld.

Paris, 15. Febr. Ein heftiger Knall am Glyseepalast rief große Bestürzung hervor; ein Militärposten hatte Selbstmord verübt. — Die Polizei beschlagnahmte aus London gekommene anarchistische Pamphlete, welche Drohungen gegen den Präsidenten Carnot und die Minister enthielten.

Paris, 15. Febr. Ein neuer französisch-englischer Zwischenfall in Afrika wird gemeldet. Englische Polizeitruppen besetzten ein französisches Dorf in der Provinz Someie. Französische Truppen griffen die englischen an, ein französischer Soldat wurde verwundet, fünf zu den englischen Truppen gehörigen Eingeborne getötet. Die französischen Kulturanlagen sind größtenteils zerstört.

— In London steigerte sich der Wind am Sonntag Abend zum starken Sturme. Im Lande selbst hat der Sturm überall großen Schaden angerichtet. Schornsteine wurden auf die Straßen geschleudert oder stürzten ein und fielen in die Häuser. In manchen Fällen war der Verlust von Menschenleben zu beklagen. In Shrewsbury wird der Turm der St. Marys Kirche gegenwärtig ausgebeffert. Der Sturm riß das Gerüst und 30—40 Fuß Mauerwerk fort und schleuderte die Masse durchs Dach in die Kirche. In Shalton bei Teignmouth wurde eine im Bau befindliche eiserne Kirche vom Winde umgeweht. Andere Kirchen wurden vom Sturme nur entdacht. In Oldham stürzte die Frontmauer einer Fabrik, welche kürzlich durch Feuer beschädigt worden war, ein und zertrümmerte 3 Häuschen. 2 schlafende Kinder wurden wie durch ein Wunder gerettet.

Brüssel, 11. Februar. Zwei Fälle von Vergiftung durch verwechelte Arzneien haben sich hier zugetragen. In der Gebäranstalt verabreichte die Wärterin einer Frau einen Löffel voll Arznei. Kaum hatte die Frau die Arznei verschluckt, als sie sofort von furchtbaren Krämpfen befallen wurde und trotz sofortigen ärztlichen Beistandes in wenigen Minuten eine Leiche war. Es scheint, daß die Wärterin die Flasche verwechselt und der Kranken anstatt der Arznei eine Mischung von konzentrierter Karbolsäure und Glycerin verabreicht hatte. Fast zur nemlichen Stunde gab ein Apotheker einem Mann, der um ein Mittel gegen Leibschmerzen bat, ebenfalls einen Löffel voll Karbolsäure zu trinken. Nach kurzer Zeit hatte der Tod den Mann von seinen Schmerzen befreit.

Usserik, 12. Febr. wird gemeldet: In allen Staaten des Westens wütete gestern ein furchtbarer Schneesturm, wie er seit 10 Jahren nicht vorgekommen sein soll. Der Eisenbahnverkehr ist gehemmt, eine Menge Vieh zu Grunde gegangen.

— Die Stadt Chicago leidet jetzt entsetzlich unter den üblen Nachwehen der Weltausstellung, 175 000 Menschen liegen auf der Straße. Darunter befinden sich Angehörige aller Klassen. Leute mit Lackstiefeln und Zylinder müssen als Arbeiter an den Abzugskanälen arbeiten, um ihr Leben zu fristen. Die Zahl der Verbrechen wächst natürlich gewaltig. Wer etwas besitzt, geht Nachts in etwas unsicheren Gegenden nicht auf dem Fußsteig, sondern in der Mitte der Straße mit einem Revolver in der Rocktasche. Tausende machen es so. Die städtischen Behörden treiben die Arbeitslosen aus der Stadt, mag aus ihnen werden, was da wolle. So schreibt der Washington Star.

**Ueberzieher- u. Lodenstoffe à Mt. 4.95 Big. per Meter**  
versenden in einzelnen Metern an Jedermann  
Erstes deutsches Endversondgeschäft Oettinger & Co. Frankfurt a. M. Fabrik-Depôt.  
Muster bereitwilligst franco.

### Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 18. Febr. Reminiscere**

Vorm. 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d l.

Nachm. 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F i n d l.

(In der Christenlehre haben die Konfirmierten Söhne zu erscheinen.)  
(Sonntagsschule in allen Klassen.)

### Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag den 18. Februar 1894.**

Vorm. 9 1/2 Uhr.